dorfheftli

Die kleine Zeitung für Hallwil und die Region 01/2026



Titelbild: Verabschiedung von Daniel Lüscher und Hans Baumann

dorfheftli.ch facebook.com/dorfheftli instagram.com/dorfheftli_ag



FRANZ WIDMER

DÄCHER
FASSADEN
SPENGLEREI

SEENGEN UND FAHRWANGEN TELEFON 062 777 66 88 WIDMERDACH.CH



Gemeinde
Hallwil

Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Hallwil
Haldenweg 332, 5705 Hallwil
Telefon: 062 777 30 10
E-Mail: gemeinde@hallwil.ch

Öffnungszeiten

Montag	14.00 – 18.30
Dienstag	08.30 – 11.30
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.30 – 11.30
Freitag	08.30 – 11.30

Gerne bedienen wir Sie auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Grüngutabfuhr
20. März

Papier und Karton
5. März

Gemeindeversammlungen
11. Juni
26. November

Feiertage
Karfreitag: 3. April
Ostermontag: 6. April

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Patrick Tepper (pte). **Redaktor:** Daniel Hinnen (dah). **Reporter:** Thomas Moor (tmo.), Nina Kegel (nik), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Werbeberatung: Mike Bolliger (Wynental), Nicole Stock (Seetal)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2025: 25 859
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Gedruckt in der Region

KROMER Print AG printed in switzerland

Das nächste Dorfheftli erscheint am

Mittwoch 4. Februar

Redaktionsschluss
Freitag, 30. Januar, 10 Uhr

Tagesaktuell finden Sie uns unter:

Zeitung war gestern – heute ist Dorfheftli.

Die Zeitung mit Mehrwert

Die besten Jobs der Region auf einen Blick:
jobs.dorfheftli.ch

Gemeindenachrichten

Erteilte Baubewilligung
Einwohnergemeinde Hallwil, Hallwil, für die Sanierung des Schulhauses und den Einbau einer zweiten Kindergartenabteilung, Seetalstrasse 96 und 210, Parzelle Nr. 1196

Veröffentlichung der Gemeindeversammlungsbeschlüsse
Gestützt auf § 26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes und § 15 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden werden die nachstehenden Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlungen vom 28. November 2025 veröffentlicht:

Einwohnergemeindeversammlung
1. Genehmigung des Protokolles der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. Mai 2025
2. Genehmigung der Kreditabrechnungen:
   2.1 GEP-Massnahmen, Phase 1
   2.2 Gesamtrevision Nutzungsplanung (BNO-Revision)
   2.3 Projektierung Werkleitungserneuerungen «Wannenmoos/Sonnhalde», «Weid» und «Tal»
   2.4 Sanierung Deponie Schlattwald
3. Genehmigung des Budgets 2026 mit einem Gemeindesteuerfuss von 126 %
4. Zustimmung zum Vertrag mit der Einwohnergemeinde Seon über die Aufnahme von Musikschülerinnen und Musikschülern an der Musikschule Seon
5. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an:
   a) Tschira Ute, geb. 16. Dezember 1959, deutsche Staatsangehörige

Ortsbürgergemeindeversammlung
1. Genehmigung des Protokolles der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. Mai 2025
2. Genehmigung des Budgets 2026

Ausser Traktandum 5 der Einwohnergemeindeversammlung unterstehen sämtliche Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlungen dem fakultativen Referendum. Ein solches kann von 1/4 (Ortsbürgergemeindeversammlung 1/10) der Stimmberechtigten innert 30 Tagen seit der Publikation ergriffen werden. Zwecks Einreichung eines Referendumsbegehrens sind die von der Gemeindekanzlei erstellten Unterschriftslisten zu beziehen. Vor Beginn der Unterschriftensammlung kann der Wortlaut des Begehrens der Gemeindekanzlei zur Vorprüfung eingereicht werden.

Ein Referendum gegen den Beschluss von Traktandum 5 der Einwohnergemeindeversammlung ist ausgeschlossen. Dieser Beschluss ist endgültig.

Ablauf der Referendumsfrist: 5. Januar 2026

eTAX AARGAU löst EasyTax ab
Mit eTAX AARGAU wird die Steuererklärung einfach, benutzerfreundlich und praktisch Ab 2026 steht den Steuerpflichtigen im Kanton Aargau mit eTAX AARGAU eine neue Online-Steuererklärung für die natürlichen Personen zur Verfügung. Die bisherige Software EasyTax wird durch die neue Lösung ersetzt. Mit eTAX AARGAU können die Steuererklärungen ab 2026 für die Steuerperiode 2025 einfach, sicher und ortsunabhängig ausgefüllt sowie elekt-ronisch eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie unter http://www.ag.ch/etax.

«AEW Energiebatzen» – 15 000 Franken für Aargauer Vereinsprojekte
Der AEW Energiebatzen geht in die nächste Runde. Die AEW Energie AG unterstützt engagierte Vereine und Organisationen im Kanton Aargau mit Förderbeiträgen zwischen 1000 und 5000 Franken. Ab sofort können Projekte bis am 12. Januar 2026 online eingereicht werden – gesucht sind Ideen, die das gesellschaftliche Miteinander im Aargau bereichern und Menschen verbinden.

Vereine und Organisationen aus Sport, Kultur, Soziales sowie Forschung & Entwicklung sind eingeladen, sich mit ihren Projekten zu bewerben. Teilnahmeberechtigt sind nicht gewinnorientierte Vereine, Institutionen und Organisationen mit Sitz im Aargau. Eingaben sind über die Plattform www.aew-energiebatzen.ch möglich.

Gemeinschaft entscheidet über die Förderung
Nach Abschluss der Einreichungsphase folgt das öffentliche Online-Voting vom 13. bis am 30. Januar 2026. Die Bevölkerung kann täglich für ihre Lieblingsprojekte abstimmen und damit aktiv mitbestimmen, wer finanzielle Unterstützung erhält. Entscheidend ist dabei nicht die Grösse des Vereins – sondern die Kraft der Idee und das Engagement der Gemeinschaft.

Neue Chancen für bewährte und frische Ideen
Wie in den Vorjahren können auch bereits eingereichte, jedoch bislang nicht geförderte Pr-jekte wieder teilnehmen. Gleichzeitig freut sich die AEW über neue, kreative Vorschläge. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen: Die Vielfalt im Aargau ist beeindruckend. Von kulturellen Initiativen über soziale Projekte bis hin zu lokalen Sportvereinen – unterschiedlichste Organisationen konnten bereits profitieren.

Jetzt bis 12. Januar 2026 Projekt einreichen
Inspirierende Beispiele aus vergangenen Jahren sowie alle Informationen zur Teilnahme fin-den Interessierte auf www.aew-energiebatzen.ch. Die AEW freut sich auf viele neue Projekte, die dazu beitragen, den Aargau noch lebenswerter zu gestalten.

AEW-Energie AG:
Smart-Meter-Rollout in Hallwil

Information der AEW-Energie AG:
Sie erhalten einen neuen Zähler

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde
Die AEW Energie AG ersetzt derzeit sämtliche konventionelle Stromzähler in ihrem Versorgungsgebiet durch intelligente Messsysteme, sogenannte Smart-Meter. Damit setzt AEW die Vorgaben aus der Stromversorgungsordnung (StromVV) des Bundes um. Die neue Technologie ermöglicht eine automatisierte Erfassung und Verarbeitung der Stromverbrauchsdaten. Dadurch entfallen die Ablesungen vor Ort.

grafsanitär

Graf Sanitär GmbH
Feldstrasse 6
5725 Leutwil
062 777 46 46
www.graf-sanitaer.ch

Sanitäre Um- und Neubauten
Werkleitungsbau
Boilerentkalkungen
Enthärtungsanlagen

meierelektro
wir machen's einfach!

www.meierelektro.swiss
info@meierelektro.swiss
telefon 056 667 10 11
bettwil, boswil, sarmenstorf

Herzlichen Dank für 30 und 34 Jahre Treue und Engagement ♦ Alles Gute zur Pensionierung



Mit grosser Wertschätzung danken wir – auch im Namen unserer Kundinnen und Kunden – **Ursula Schmid** und **Hansjörg Gafner** für ihre langjährige Mitarbeit im Team der Treuhand Marcel Widmer AG. Über drei Jahrzehnte haben beide mit hoher Fachkompetenz, Zuverlässigkeit und grossem Einsatz wesentlich zum Erfolg unseres Unternehmens beigetragen.



Treuhand Marcel Widmer
5734 Reinach

Anfang 2026 treten beide in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen Ursi und Hansjörg für die kommende Zeit viel Freude, Gesundheit und spannende neue Wege.

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Alle Kundinnen und Kunden in der Gemeinde Hallwil werden vom März 2026 bis November 2026 mit Smart Metern ausgerüstet. Sie persönlich profitieren somit bald von der neuen Technologie. Auf ihre Konditionen hat dies keinen Einfluss.

Auswechslung des Stromzählers

Mit der Auswechslung Ihres Stromzählers wurde die Elektro H. Hauri AG aus Seengen beauftragt. Die Arbeiten werden ab März 2026 ausgeführt und sind für Sie kostenlos. Der konkrete Termin wird Ihnen durch die Elektro H. Hauri AG kurzfristig durch eine Ankündigungskarte im Briefkasten mitgeteilt.

Für den Zählerwechsel muss Ihre Stromzufuhr vor Ort einmalig für wenige Minuten durch den Mitarbeitenden des beauftragten Unternehmens unterbrochen werden. Vor den Arbeiten sind empfindliche elektronische Geräte durch Sie auszuschalten. Bitte beachten Sie, dass der Zugang zu Ihrem Stromzähler ungehindert gewährleistet ist. Zur Aufnahme und Vervollständigung der Anlagedaten ist zudem der Zutritt zur Liegenschaft sicherzustellen.

Abrechnung

Künftig werden Ihnen nach der Umrüstung Quartals-Abrechnungen ausgestellt, die Ihren genauen Verbrauch aufzeigen. Die herkömmlichen Akontorechnungen entfallen. Die Rechnungen werden im gleichen Rhythmus wie bisher zugestellt.

Fragen und Antworten zum Thema Smart Meter finden Sie unter www.aew.ch/smart-meter-rollout. Zudem steht Ihnen der AEW Kundenservice unter kundenservice@aew.ch oder 062 834 22 22 gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

samariter
Samariterverein Seengen

Notfälle bei Kleinkindern

Der Kurs für sicheres Handeln in Notfallsituationen bei Kleinkindern.
Der Kurs richtet sich an Eltern, Grosseltern, Gotti & Götti, Tagesmütter.
Dienstag 24. Februar 2026 von 20.00 - 22.00 Uhr
Samstag 28. Februar 2026 von 08.00 – 12.00 Uhr

Kosten: CHF 120.00/Person inkl. Zertifikat
Anmeldung an: Carla Hauser, 079 783 33 73, kurse@samariter-seengen.ch

Quelle: Gemeindeverwaltung Hallwil

Gloor & Baumann
HOLZBAU AG

· Zimmerarbeiten
· Bedachungen & Dachfenster
· allg. Schreinerarbeiten
· Spenglerarbeiten
· Holz-Elementbau
· Um- und Neubauten
· Dachgeschossausbauten
· Parkettböden
· Dachsanierungen
· Fassadenverkleidungen
· Flachdachabdichtungen
· Photovoltaik
· Kranarbeiten

Bedachungen | Spenglerei | Photovoltaik | Innenausbau

5725 Leutwil | 062 777 10 87 | www.gloor-baumann.ch



Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Stefan Studer, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 062 767 90 09, stefan.studer1@mobiliar.ch

Agentur Seengen
Poststrasse 1, 5707 Seengen
mobiliar.ch T 062 767 90 00, seengen@mobiliar.ch

die Mobiliar

1927020

Wasser
Die Quelle unseres Lebens



Wir empfehlen uns für:

- Um- und Neubauten
- Reparaturservice
- Solarwasserwärmer
- Sämtliche sanitäre Arbeiten
- Boilerentkalkungen
- Enthärtungsanlagen

Bereuter Haustechnik AG

Boniswilerstrasse 10
5707 Seengen
Tel. 062 777 18 13

info@bereuter-haustechnik.ch
www.bereuter-haustechnik.ch

HEIZUNG
BRENNERSERVICE
SANITÄR

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Festtagswünsche und Neujahrsgrüsse



In dieser besinnlichen Jahreszeit möchten wir innehalten, um Dankbarkeit für das vergangene Jahr zu zeigen und voller Zuversicht in das neue Jahr zu blicken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben erholsame Feiertage, erfüllt mit Frieden, Wärme und Geborgenheit. Mögen Sie Momente der Entspannung und des gemeinsamen Glücks erleben, in denen Gesundheit und Zufriedenheit immer an Ihrer Seite sind.

Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen zahlreiche Inspirationen und neue Kraft, um Herausforderungen zu meistern. Es soll Ihnen die Gelegenheit bieten, neue Ziele zu erreichen und den Weg zu einem erfüllten Leben weiterzugehen.

Mit Mut und Vertrauen blicken wir gemeinsam in die Zukunft. Mögen Werte wie Respekt, Solidarität und Zusammenhalt weiterhin unser Miteinander prägen.

Von Herzen wünschen wir Ihnen ein frohes und erfolgreiches neues Jahr!

Raclette, Punsch und Glühwein am Silväschter-Füür

Zum Jahreswechsel lodert am 31. Dezember 2025 das traditionelle Silväschter-Füür auf dem Bruderhübel (Gebiet Rüchlig). Mit dem rhythmischen Trösche verabschiedet Hallwil das alte Jahr und heisst das 2026 willkommen.

Der Jugendverein Seetal freut sich, zum ersten Mal am Silväschter-Füür in Hallwil ein kleines Catering organisieren zu dürfen.

Für einen kleinen Beitrag ins Vereinskässeli gibt es Raclette, Punsch und Glühwein sowie andere nicht-alkoholische Getränke.

Der Jugendverein Seetal freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Feuerwerk an Silvester

Ob Nationalfeiertag oder Silvester – prächtige Feuerwerke erhellen den Nachthimmel und erfreuen das Volk mit grünen, roten oder goldigen Blitzen und Leuchten. Vielfach geht im krachenden Partytaumel unter, dass Gehör und Nerven von vielen Menschen und noch mehr Tieren diese Freude nicht bedingungslos teilen.

Quelle: Gemeindeverwaltung Hallwil

Gloor&Baumann
HOLZBAU AG
Bedachungen | Spenglerei | Photovoltaik | Innenausbau
Holzbau-Projektleiter/-in
WIR SUCHEN DICH!
alle Infos:
5725 Leutwil | 062 777 10 87 | www.gloor-baumann.ch

turnAIRabend
chli en anderi Fluggsellschaft
Turnerabende Leutwil | 16./17. Januar 2026 | MZH Leutwil
→ Nachmittagsvorstellung
17. Januar | 13.30 Uhr
Türöffnung: 13.00 Uhr
→ Abendvorstellungen
16./17. Januar | 20.15 Uhr
Abendkasse: 18.30 Uhr
Vorverkauf: www.tv-leutwil.ch
Barbetrieb, Tombola & Heigotaxi
herzlichen Dank an unsere Sponsoren:
Gloor&Baumann HOLZBAU AG
grafsanitär

Gemeinde Hallwil

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Das Abbrennen von privatem Feuerwerk ohne Bewilligung ist in der Silvesternacht unter Beachtung aller gebotenen Sicherheitsvorkehrungen gestattet. Nichtsdestotrotz verzichten immer mehr Menschen an Silvester der Haustiere, Wildtiere und Natur zuliebe auf Feuerwerke.

Die Balance zwischen Spass und Last ist immer auch eine Frage von Rücksicht und Toleranz. Geniessen Sie die besinnliche Zeit und nehmen Sie besondere Rücksicht auf alle Mitmenschen und Tiere.

Grüngut–Jahresvignetten 2026

Am Freitag, 20. März 2026 findet die erste Grünabfuhr im Jahr 2026 statt. Container mit Grünabfällen können entweder mit einer Jahresvignette zum Preis von Fr. 140.00 oder mit Einzelmarken zu Fr. 10.00 pro Leerung versehen werden.

Die Jahresvignetten 2026 für die Grünabfuhr können ab Januar 2026 bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Einzelmarken erhalten Sie ebenfalls bei der Gemeindeverwaltung oder im Landi-Markt Hallwil.

Hinweis zum Anbringen der Vignette: Zur besseren Lesbarkeit ist die Vignette idealerweise auf dem Deckel des Containers anzubringen.

Samstagstrauungen 2027

Ab 1. Januar 2026 können alle Lokalitäten für zivile Samstagstrauungen im Jahr 2027 beim Regionalen Zivilstandsamt Lenzburg reserviert werden. Reservationsanfrage sind per E-Mail an zivilstandsamt@lenzburg.ch zu richten und werden nach Eingang berücksichtigt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.lenzburg.ch/heiraten.

vitabella RÜGEL
Hotel - Tagungen - Restaurant
Genussmomente RÜGEL z'MORGE
Sonntag, 25. Januar 2026, 10-14 Uhr
Jetzt Ihren Tisch reservieren für den feinen Sonntagsbrunch
CHF 48.- pro Person
Weitere Informationen finden Sie auf: www.vitabellaruegel.ch
Vitabella Rügel | Sarmenstorferstr. 52 | 5707 Seengen
062 767 60 50 | reception@vitabellaruegel.ch
Kostenlose Parkplätze | Kinderspielplatz

Quelle: Gemeindeverwaltung Hallwil

Smart Meter



Das Bundesamt für Energie fordert die Einführung intelligenter Messsysteme (Smart Metering). Zum einen sind sie ein wichtiger Bestandteil von Smart Grids und helfen, Effizienzpotenziale in der Produktions- und Netzplanung zu erschliessen. Zum anderen sollen Smart Meter den Kunden durch die Visualisierung des Verbrauchs mehr Effizienz und Energieeinsparungen ermöglichen. Sie machen den Stromverbrauch sichtbar, indem sie laufend Zählerstände sammeln. Das hilft beim Sparen und erleichtert die Suche nach stromintensiven Geräten oder Anwendungen.

Fragen und Antworten

1. Was sind die gesetzlichen Grundlagen für Smart Meter?

Gemäss der Energiestrategie 2050 wurden das Energiegesetz (EnG), das Stromversorgungsgesetz (StromVG) sowie die Stromversorgungsverordnung (StromVV) überarbeitet. Neu schreiben diese die Einführung von intelligenten Messsystemen vor. Bis Ende 2027 müssen 80 Prozent der konventionellen Stromzähler in den Haushalten durch Smart Meter ersetzt werden.

2. Wieso wechselt die AEW die Zähler aus?

Eine Voraussetzung für Smart Grids sind Smart Meter; sogenannte intelligente Messsysteme mit Fernauslesung. Deshalb müssen die Schweizer Energieversorgungsunternehmen wie die AEW Energie AG bis Ende 2027 80 Prozent der bisherigen konventionellen Stromzähler durch Smart Meter ersetzen.
Die AEW hat bereits mehrere Gemeinden erfolgreich mit Smart Meter und intelligenten Lastschaltgeräten bzw. Steuergeräte ausgerüstet. Ende 2023 hat AEW rund 50'000 Smart-Meter installiert, bis 2028 werden die restlichen Zähler durch Smart Meter ersetzt, insgesamt betreibt AEW rund 105'000 Stromzähler in ihrem Versorgungsgebiet.

Mit den Smart Metern schafft die AEW die Basis für ein Smart Grid, ein intelligentes Stromnetz, mit dem sich die Netzlast genauer steuern lässt. Das Smart Grid unterstützt die Ziele der Energiestrategie 2050, zu denen ein effizienterer Einsatz der Ressourcen zählt.

3. Kann ich einen Smart Meter bestellen?

Da die Messeinrichtungen beim Kunden im Eigentum der AEW stehen, kann diese den Zeitpunkt der Umrüstung selber bestimmen. Individuelle Kundenwünsche betreffend Bestellung von Smart Meter können leider nicht berücksichtigt werden.

4. Was ist, wenn Kunden keinen Smart Meter wollen?

Aufgrund der Energiestrategie des Bundes ist die AEW verpflichtet, flächendeckend Smart Meter zu installieren. Bei der Erfüllung dieser gesetzlichen Pflicht kann die AEW ihren Kunden kein Wahlrecht einräumen.

5. Können Kunden ihren Stromverbrauch auf dem Smart Meter ablesen?

Ja, auch auf Smart Meter kann der Zählerstand jederzeit abgelesen werden. Sobald die ganze Gemeinde mit Smart Meter Zählern ausgestattet ist, erhalten alle Kunden ein Schreiben. Ab diesem Zeitpunkt sind die Smart Meter Daten (tägliche Zählerstanddaten) im Kundenportal ersichtlich. Nach der Registrierung im AEW Kundenportal **portal.aew.ch** kann jeder Kunde mit seinen persönlichen Login-Daten seinen täglichen Energieverbrauch in der Kachel "Mein Smart Meter" einsehen.

6. Entstehen für die Kunden Zusatzkosten?

Nein, der Wechsel des Zählers erfolgt im Rahmen der normalen Unterhaltsarbeiten.

7. Welche Daten erfasst ein Smart Meter?

Herkömmliche mechanische Zähler erfassen den Stromverbrauch nach Hoch- und Niedertarif (Zone 1 und 2). Standardmässig funktionieren die Smart Meter ähnlich wie ein herkömmlicher mechanischer Zähler. Der Verbrauch wird alle fünfzehn Minuten ermittelt und lokal gespeichert. Einmal täglich werden die Lastgänge und der tägliche Zählerstand ausgelesen.

8. Ist die Datensicherheit gewährleistet? Was passiert mit meinen Daten, die der Smart Meter erfasst?

Die Sicherheit der Kundendaten hat für die AEW oberste Priorität. Es werden nur Smart Meter eingesetzt, deren Elemente erfolgreich auf die Gewährleistung der Datensicherheit hin überprüft wurden. Die Bearbeitung der Daten aus dem Einsatz von Smart Meter erfolgt im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben.

Die Übertragung der Daten erfolgt verschlüsselt und in pseudonymisierter Form über das Hausanschlusskabel. Ein direkter Rückschluss auf den Kunden ist deshalb nicht möglich. Einzig zum Zweck der Abrechnung der Energielieferung, des Netznutzungsentgelts, der Systemdienstleistung und der Abgaben darf die AEW Daten in nicht pseudonymisierter Form und ohne Einwilligung des Kunden bearbeiten.

9. Wie wird der Verbrauch mit Smart Meter abgerechnet?

Die Kunden erhalten eine Quartalsrechnung, basierend auf ihrem effektiven Stromverbrauch.

Vereine

Alle Hallwiler Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Damenriege
Mo., 19 Uhr: Montagstfit. Infos: Lüscher Dominique, 076 488 14 64. Mo., 20.15 Uhr: Unterschiedliche Aktivitäten. Infos: Merz-Urech Marianne, 079 566 74 39, www.stvhallwil.ch

Feuerwehrverein
Ehemalige Angehörige der Feuerwehr Boniswil-Hallwil sind in unserem Verein herzlich willkommen. Infos: Jeker Urs, Präsident, 062 777 41 67, urs.jeker@jeker-immo.ch

Frauenverein
Wir organisieren für Frauen interessante Kurse, Vorträge und vieles mehr. Auskünfte und Infos: Lüscher Dominique, 076 488 14 64, dominique.luescher@gmail.com oder Schwegler Ruth, 062 777 37 06, schwegler.anton@bluewin.ch.

Gewerbeverein Seetal
Infos: Kessler Frank, Präsident, 5617 Tennwil, 078 657 92 82, www.gv-seetal.com

Grümpelturnier Hallwil
Infos: Schwegler Patrick, 077 435 85 92, schwegler.patrick@outlook.com

Jugendriege
Bei uns in der Jugi wird ausgiebig geturnt, Bewegung und Spass stehen bei uns ganz oben. Jedes Kind ist ein Teil der Gruppe und wird respektvoll behandelt. Kleine Jugi: Fr., 18 – 19 Uhr. Grosse Jugi: Fr., 19 – 20 Uhr. Infos: Hiestand Wayne, jugi@stvhallwil.ch

Kirchenchor Seengen
Proben: Do., 20 – 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Während der Schulferien finden keine Proben statt. Infos: Lämmli Rosina, Co-Präsidentin, 062 777 23 73

Männerriege
Der Turnbetrieb findet jeweils am Do. um 20.15 Uhr in der Turnhalle statt. Infos: Hunn Kevin, Engenbühl 426, kevin.hunn@gmail.com, www.stvhallwil.ch

Pro Senectute Aargau
Mittagstisch um 12 Uhr im Vereinszimmer. **Daten: 10. Februar, 10. März; 21. April; 19. Mai; 16. Juni; 21. Juli; 18. August; 15. September; 20. Oktober; 17. November; 8. Dezember**. Anmeldung bei Schwegler Ruth, 062 777 37 06. Beratungsstelle Bezirk Lenzburg, Burghaldenstrasse 19, 5600 Lenzburg, 062 891 77 66, lenzburg@ag.prosenectute.ch, www.ag.prosenectute.ch. Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8 – 11.30 und 14 – 16 Uhr; Ortsvertretung: Schwegler Ruth, 062 777 37 06

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee
Hast du Lust, dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Übungen: Sa., 14 – 17 Uhr in der Regel in der Mehrzweckhalle Fahrwangen. Infos: Buri Franziska, 062 777 46 33, franziska.buri@bluewin.ch, www.help-hallwilersee.jimdo.com

Samariterverein
Infos: Sandmeier Maja, Präsidentin, 079 657 45 77, majasandmeier@bluemail.ch, www.samariter-seengen.ch

Schützengesellschaft
Auf der 300 m-Schiessanlage in Dürrenäsch pflegen wir das sportliche Schiessen. Im Auftrag des Bundes sind wir zudem für die Durchführung des Obligatorischen und des Feldschiessens zuständig. Zusammen mit der SG Dürrenäsch bieten wir jedes Jahr auch einen Jungschützenkurs an. Infos: Gautschi Markus, Dürrenäscherstrasse 108, 079 6549436, markus.gautschi@sunrise.ch, www.sghallwil.ch

SKBS OG Hallwil
Der SKBS bietet eine optimale Infrastruktur und interessante Beschäftigungsmöglichkeiten für Sie und Ihren Hund an: Regelmässiges Training in den Sparten Familienhund, Begleithund und Mantrainling. Für ambitionierte Hündeler gibt es eine Prüfungsgruppe. Wir freuen uns über Hunde aller Rassen! Infos: vorstand@ skbs-hallwil.ch, www.skbs-hallwil.ch

STV Hallwil
Mi., 20.15 – ca. 22 Uhr: Volleyball. Infos: Dössegger Rita, 079 576 73 59. Fr., 20.30 – 22 Uhr: Polysport. Infos: Wind Ursina, 079 611 86 77. Infos: www.stvhallwil.ch

Tischfussball-Club Seetal
Infos: Brogli Peter, Mülisacher 89, 078 888 23 09, info@tfcs.ch, www.tfcs.ch

Trachtengruppe
Infos: Urech-Knechtli Lotti, Seengerstrasse 300, 076 568 71 21

Verein Kinder in Hallwil
ElKi-Turnen: mittwochs, 8.45 – 10 Uhr, Kinder ab 2½ Jahren mit Begleitung. Infos: Herzog Jaqueline, schuler.jaqueline@hotmail.com, www.kinderhallwil.ch

Verein mitenand-fürenand
Ein Ort der gelebten Inklusion, des Austausches, alle Menschen mit oder ohne Beeinträchtigung sind herzlich willkommen. Infos: Hertig Martina, Präsidentin, hallo@mit-fuer.ch, www.mit-fuer.ch

Volley Seetal
Ob jung oder alt – ob Crack oder Beginner, auf allen Altersstufen bieten wir Trainings und Meisterschaftsteilnahme in Seengen sowie Seon an: Kids, Juniorenbereich: U13 – U23; Damen: 2. – 4. Liga; Herren: 4. Liga und verschiedene Mixed-Gruppen. Infos: Schär Evelyne, Präsidentin, praesidium@volleyseetal.ch, www.volleyseetal.ch

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde
Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf www.kirche-seengen.ch

Reformierte Kirche Boniswil Egliswil Hallwil Seengen

Römisch-katholische Pfarrei St. Theresia, Seon
Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie im Pfarrblatt «Lichtblick» oder unter www.pfarrei-seon.ch

DIENSTHABENDE APOTHEKE	Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**
ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER	Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0800 401 501**

Entsorgung

Glas und PET können bei der Landi Hallwil entsorgt werden. Für Textilien steht beim Parkplatz «Käsereistrasse» oder im Ausserdorf ein Container zur Verfügung. Papier und Karton werden an den publizierten Tagen gesammelt. Alle weiteren Entsorgungsgüter können bei einer privaten Entsorgungsstelle abgegeben werden. Informationen erhalten Sie direkt beim entsprechenden Anbieter.

Alteisen (Beschläge)
Das Alteisen kann am Samstag, 25. April 2026, von 10 bis 12 Uhr im Container auf dem Parkplatz des Gemeindehauses entsorgt werden oder jederzeit bei einer privaten Entsorgungsstelle.

Altöle
Die Sammelstelle befindet sich bei der Opel-Garage Heinz Urech AG, Hallwil.

Aluminium
Alu wie Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen, Kaffeekapseln etc. können bei privaten Entsorgungsstellen abgegeben werden.

Batterien
Zurück an die Verkaufsstelle oder bei einer privaten Entsorgungsstelle.

Bauschutt
Entsorgung bei einer privaten Entsorgungsstelle.

CDs/DVDs
Entsorgung bei einer privaten Entsorgungsstelle.

Elektro- und Elektronikgeräte
Zurück an die Verkaufsstelle oder bei einer privaten Entsorgungsstelle.

Giftstoffe, Sonderabfälle
Abfälle wie Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc. können verschlossen und beschriftet an die ursprüngliche Verkaufsstelle (z. B. Drogerien oder Apotheken) in Originalgebinden zurückgeben werden.

Glas
Entsorgung bei der Landi Hallwil oder bei einer privaten Entsorgungsstelle.

Grünabfälle
Abfuhr März bis Dezember jeden zweiten Freitag **(Ausnahmen 1. April und 18. Dezember)**. Grüngut-Container sind jeweils bis spätestens um 7 Uhr zu deponieren.

Grüncontainer Einzelmarke:
240 Liter: CHF 10.00
800 Liter: CHF 35.00

Grüncontainer-Jahresvignetten:
240 Liter: CHF 140.00
800 Liter: CHF 490.00

Jahresvignetten können auf der Gemeindeverwaltung Hallwil bezogen werden. Einzelmarken erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung und in der Landi Hallwil.

Hauskehricht
Abfuhr April bis November jeden Dienstag, Dezember bis März jeden zweiten Dienstag. Kehrichtsäcke sind jeweils bis spätestens um 7 Uhr zu deponieren.

Gebührenmarken 17 Liter (10er-Set):	CHF 12.50
Gebührenmarken 35 Liter (10er-Set):	CHF 21.60
Gebührenmarken 60 Liter (10er-Set):	CHF 36.70
Gebührenmarken 110 Liter (2er-Set):	CHF 12.95
Containerplombe 240 Liter:	CHF 15.55
Containerplombe 800 Liter:	CHF 48.60

Containerplomben und Gebührenmarken von 17 bis 110 Liter können auf der Gemeindeverwaltung Hallwil bezogen werden. Gebührenmarken von 17 bis 110 Liter erhalten Sie in der Landi Hallwil. Gebührenmarken 17, 35 und 60 Liter erhalten Sie auch im migrolino-Tankstellenshop, Frischmarkt Boniswil/Hallwil und in der Landi Seon.

Holz
Kann bei einer privaten Entsorgungsstelle entsorgt werden.

Kleider, Textilien
Können im Container beim Parkplatz «Käsereistrasse», im Ausserdorf oder bei einer privaten Entsorgungsstelle entsorgt werden.

Konservendosen
Können bei einer privaten Entsorgungsstelle entsorgt werden.

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen
Zurück an die Verkaufsstelle oder bei einer privaten Entsorgungsstelle.

Papier und Karton
Sammlungen am **5. März, 4. Juni, 3. September, 3. Dezember** ab 7 Uhr oder bei einer privaten Entsorgungsstelle entsorgen.

PET
Zurück an die Verkaufsstelle, bei der Landi Hallwil oder einer privaten Entsorgungsstelle.

Pneus
Können bei einer privaten Entsorgungsstelle entsorgt werden.

Sperrgut
Versehen mit 110 l-Gebührenmarken, pro Marke: Durchmesser max. 50 cm, Länge max. 100 cm, Gewicht max. 25 kg.

Styropor
Kann bei einer privaten Entsorgungsstelle entsorgt werden.

Tierkadaver
Die Sammelstelle für Kadaver befindet sich bei der Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt), Montag von 13.15 bis 16 Uhr, Mittwoch von 7.15 bis 9 Uhr und Freitag von 13.15 bis 15 Uhr.

Weihnächtlicher Abschluss in der Schule Hallwil





(sg) – Die Schule Hallwil gestaltete dieses Jahr den Abschluss ähnlich wie letztes Jahr. Die Vorweihnachtszeit wurde genutzt, um die Kreativität der Kinder auszuloten.

Am Donnerstagabend, 18. Dezember, präsentierten die Klassen ganz verschiedene vorweihnachtliche Tätigkeiten.

Die Kindergärtler sassen bei Kerzenschein in der Turnhalle und trugen unter der Leitung von Brigitte Huegli ihre Lieder und Versli mit Inbrunst vor. Die Erst- und Zweitklässler durften mit ihren Lehrerinnen Chantal Baumann, Tamara Baur und der Klassenassistenz Romy Halbherr verschiedene Bastelarbeiten machen. Auch die anderen Kinder konnten sich im Laufe des Abends daran beteiligen.

Die Dritt- und Viertklässler hatten ein unterhaltsames Märli als Theater einstudiert und führten es dem Publikum in der Aula vor, dabei sorgten sie für einige Lacher und viel Heiterkeit. Die Schüler sangen Lieder und spielten versiert auf ihren Blockflöten, begleitet auf der Gitarre von Lehrer Erich Krebs. Ihre Hauptprobe hatten sie bereits am Tag zuvor beim Seniorennachmittag durchführen können.



Etwas Besonderes hatten sich die Fünft- und Sechstklässler mit den Lehrerinnen Patricia La Placa und Karin Maurer einfallen lassen. Aufwändig hatten sie den Weg vom Schulhaus bis zur Waldhütte mit Laternen und Lichtern ausgeleuchtet. Es war eine zauberhafte, idyllische Stimmung, der vom Nebel noch mystisch verstärkt wurde, und dabei gab es einzelne Geschichtenstationen. Am Ende kam man zur Waldhütte, wo kompetente «Crêpes-Fachfrauen und -männer», bzw. Schüler, selbstgemachte Crêpes und Guetzli anboten. Man versammelte sich zum Abschluss am wärmenden Feuer bei der Feuerstelle und half dann noch beim Aufräumen.

Schüler wie auch Besucher haben offensichtlich den Abend genossen. Trotzdem waren alle, die draussen wirkten, froh, später wieder in die Wärme zu kommen.









Bäckerei
Konditorei
hächler
Seit 1875

5707 Seengen | 5722 Gränichen
www.beck-haechler.ch





Unser neustes Projekt ist online:



Wir wünschen der **Hauri Baumanagement AG** viel Erfolg mit der neuen Website und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag.
www.hauri-baumanagement.ch

MEDIARTS
WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch





Geschenkkistchen für die Männer, Blumen für deren Frauen: Hans und Barbara Baumann (links) sowie Daniel und Nadja Lüscher.

Danke Daniel Lüscher, danke Hans Baumann!

Kurz und informativ: So erlebten die 32 von 645 Hallwiler Stimmberechtigten die Budget-Gemeindeversammlung, die unter anderem im Zeichen von Kreditabrechnungen, dem Budget 2026 und der Verabschiedung zweier Personen stand, welche sich für Hallwil verdient gemacht haben.

(tmo.) – Den vier Kreditabrechnungen (GEP-Massnahmen Phase 1, Gesamtrevision Nutzungsplanung, Projektierung Werkleitungserneuerungen, Sanierung Deponie Schlattwald) erteilte der Hallwiler Souverän grossmehrheitlich grünes Licht. Gleiches galt auch für das Budget 2026 mit einem unveränderten Steuerfuss von 126 Prozent. Es schliesst mit einem Minus von 19 600 Franken. Dieses wurde von Gemeindeammann Amin Gerhard detailliert erläutert. Ziel sei eine Sicherung der finanziellen Stabilität, Abbau der Nettoschuld und Stärkung der Selbstfinanzierung. Und wenn es der Finanzhaushalt dann zulässt, wird auch eine Steuerfussentlastung ins Auge gefasst. Im Fokus stehen im Moment die laufenden und geplanten Investitionen. Sie sind nicht nur einfach Ausgaben, sondern auch eine Investition in die Lebensqualität von Hallwil. Dazu zählt die Infrastruktur wie Strassen, Werkleitungen und eine verlässlich funktionierende Energieversorgung. Aktuelles Thema ist die Schulhaussanierung für die Schaffung zeitgemässer Schulräume. Nicht zu vergessen das Betreuungsangebot für die Kinder. In Sachen Unterrichtsangebot wurde dem Vertrag mit der Einwohnergemeinde Seon für die Aufnahme von Musikschülerinnen und -schülern an der Musikschule Seon zugestimmt. Unter «Verschiedenes» gab es zwei gewichtige Verabschiedungen. Auf der einen Seite von Hans Baumann. Seit 1999 war er pflichtbewusster Hauswart, gute Seele und so etwas wie das Mädchen für alles, der für alle Anliegen ein offenes Ohr hatte. Damit nicht genug. Seit August 2006 war er auch Stimmenzähler und hat an keiner Gemeindeversammlung gefehlt. 24 Jahre Amtszeit auf dem Buckel hatte Daniel Lüscher. Seit 2002 gehörte er dem Gemeinderat Hallwil an, seit 2011 war er Vizeammann. Unzählige Projekte, Bauvorhaben und Veränderungen zum Wohle der Bevölkerung innerhalb der Gemeinde tragen seine Handschrift. «Es war eine spannende aber auch intensive Zeit und es war mir eine Ehre, dass ich in Hallwil mitgestalten durfte.» Gemeindeammann Amin Gebhard würdigte das Wirken beider und bedankte sich für das grosse Engagement zum Wohle der Gemeinde.

Eine wunderbare Einstimmung in den Advent



(Eing.) – Dass man beim Schwatz am Stammtisch die spannendsten Neuigkeiten erfährt, war wohl schon im früheren Bethlehem bekannt. So erzählte es am 1. Advent zumindest das Kolibri-Theater in der Kirche Seengen. An den Gartentischen der «Beni-Baitz» kehrten nacheinander Marktfrauen, Soldaten, Hirtinnen und Königinnen ein. Dabei drehten sich die Gespräche immer wieder um ein besonderes Kind. Es soll in der Nähe in einem Stall geboren worden sein. Die Wirtin Beni schenkte den Gerüchten keinen Glauben, bis sie, ganz geschäftstüchtig, selbst zum Stall geht und Veränderung erlebt.





Rund 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene malten, probten, spielten und sangen unter der Leitung von Pfrn. Susanne Meier-Bopp und Chorleiter Matthias Hoffmann. Eine wunderbare Einstimmung in den Advent, die zur Gemeinschaft, zum Miteinander und auch zum nächsten Schwatz einlädt.

Fyrobe-Träff bei Busi Gartenbau

Einmal mehr lud der Gewerbeverein Seetal zum Fyrobe-Träff ein. Diesmal bei Busi Gartenbau am Dürrenäscherweg 436 in Hallwil. So konnte man den Arbeitstag gemütlich ausklingen lassen und in entspannter Atmosphäre den Fyrobe-Träff geniessen.



Getränke und ein wärmendes Feuer vor dem Eingang.



Gemütliche Runden zum Plaudern oder neue Kontakte knüpfen.

(dah) – Am Donnerstagabend, 4. Dezember, fand ab 17 Uhr der «Fyrobe-Träff» des Gewerbevereins Seetal bei Busi Gartenbau am Dürrenäscherweg 436 in Hallwil statt. Der Anlass, der jedes Mal an einem anderen Ort durchgeführt wird, bot auch dieses Mal die Gelegenheit, den Arbeitstag in gemütlicher und entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen. Die Mitglieder konnten ab 17 Uhr flexibel vorbeikommen, je nachdem, wie es ihnen am besten passte, und ebenso lange bleiben, wie sie wollten. So entstand ein ungezwungener Treffpunkt, an dem man bekannte Gesichter traf, neue Kontakte knüpfte und gemeinsam einen angenehmen Abend verbrachte. Für das leibliche Wohl sorgten Peter «Busi» Sandmeier und sein Team von Busi Gartenbau: Glühwein, Punsch, Kaffee wahlweise mit oder ohne Schnaps, Würste vom Grill sowie feines Raclette standen bereit und fanden regen Zuspruch. Der Fyrobe-Träff erwies sich einmal mehr als beliebter Ausklang nach einem geschäftigen Arbeitstag. Auch für Busi Gartenbau, die sich normalerweise mit Themen wie Gartenplanung, Gartenanlagen, Gartenpflege, Wasser im Garten, Beleuchtung, Sichtschutz, Mauern oder Rasenrobotern beschäftigen, bot der Anlass eine willkommene und bereichernde Abwechslung.











Hallwiler Dorf-Adventskalender 2025





(Eing.) – Wunderbar war er wieder, unser Hallwiler Dorf-Adventskalender. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Bastler/-innen für die unglaublich kreativ gestalteten Fenster und Sujets, bei den Apéro-Familien für die liebevoll organisierten Apéros und bei allen Besuchern, die die Fenster bewunderten und die Apéros besucht haben.

Die Organisatoren: Frauenverein Hallwil, Eva Suter, Oliver Springer und Elisabeth Urech









Brandgefahr nach den Feiertagen

Nach den Feiertagen bleiben Weihnachtsbäume und Adventskränze in vielen Haushalten oft noch einige Zeit stehen. Was vielen nicht bewusst ist: Trockene Tannenbäume und Kränze stellen eine erhebliche Brandgefahr dar. Bereits eine kleine Zündquelle kann ausreichen, um einen Wohnungsbrand auszulösen.

Warum gerade im Januar besondere Vorsicht gilt

Mit der Zeit verlieren Weihnachtsbäume und Adventsgestecke ihre Feuchtigkeit. Nadeln und Zweige trocknen aus und werden hochentzündlich. Kerzen, Lichterketten, offene Flammen oder auch eine umgefallene Kerze können innert Sekunden einen Brand verursachen. Im Winter sind Fenster oft geschlossen, wodurch sich Feuer und Rauch besonders schnell ausbreiten.

Kerzen bleiben ein Risiko

Auch wenn Kerzen während der Adventszeit sorgfältig überwacht wurden, sinkt nach den Feiertagen oft die Aufmerksamkeit. Adventskränze stehen näher an Möbeln, Vorhängen oder Dekorationen. Bereits ein Luftzug oder eine unbeaufsichtigte Kerze kann fatale Folgen haben. Kerzen sollten nie unbeaufsichtigt brennen und rechtzeitig gelöscht werden.

Elektrische Lichterketten nicht unterschätzen

Defekte oder alte Lichterketten können überhitzen. Werden sie über längere Zeit eingeschaltet oder mit Mehrfachsteckdosen kombiniert, steigt das Brandrisiko zusätzlich. Besonders gefährlich wird es, wenn trockene Zweige direkten Kontakt mit Leuchten haben.

Rechtzeitig entsorgen statt Risiko eingehen

Weihnachtsbäume und Adventskränze sollten frühzeitig entfernt und fachgerecht entsorgt werden. Je trockener das Material, desto grösser die Gefahr. Viele Gemeinden bieten im Januar spezielle Sammelstellen oder Abholtermine an. Bis zur Entsorgung sollten die Bäume nicht in Treppenhäusern, Kellern oder Fluchtwegen gelagert werden.

Rauchmelder retten Leben

Rauchmelder sind ein einfacher, aber wirkungsvoller Schutz. Sie warnen frühzeitig und verschaffen wertvolle Zeit, um sich in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren. Gerade in der Winterzeit können sie entscheidend sein.

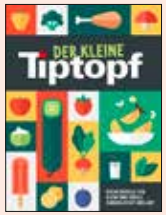
Fazit

Nach den Feiertagen ist Vorsicht geboten. Was festlich begonnen hat, kann bei Nachlässigkeit gefährlich enden. Wer Weihnachtsbäume und Adventskränze rechtzeitig entsorgt, Kerzen verantwortungsvoll nutzt und auf funktionierende Rauchmelder achtet, schützt sich selbst und andere. Im Brandfall den Feuerwehrnotruf 118 wählen - Mitbewohner und sich in Sicherheit bringen.

Wir wünschen «es guets Neus» – bleiben Sie sicher.
Ihre Regionalpolizei

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Der kleine Tiptopf
Schulverlag plus AG, 2025

Beschreibung

Hallo, ich bin Topfi! In diesem Buch zeige ich dir, wie Kochen richtig Spass macht. Es ist ein grosses Küchenabenteur für die ganze Familie! Der kleine Tiptopf ist vollgepackt mit einfachen Rezepten, die du ganz leicht nachkochen kannst, vom Randentürmchen bis hin zur Schnipp-Schnapp-Pasta. Egal ob du ein Frühstück, ein Znüni, ein Mittag- oder ein Abendessen zaubern willst. Und weisst du was? Hier geht es nicht nur ums Rüsten, Rühren und Braten! Du kannst auch spielen, entdecken und ganz viel über das Essen und Trinken lernen.

Tipp von Monika Egli

Mit dem kleinen Bruder des Schweizer Kochbuchklassikers zieht eine verjüngte Form in die Küche ein! Das Kochbuch, das mitwächst.

Die über 60 Rezepte sind in drei Schwierigkeitsstufen unterteilt. Egal, ob etwas für den kleinen Hunger gezaubert werden soll oder ob du eine Geschenkidee brauchst, «Der kleine Tiptopf» bietet dir Inspirationen zu verschiedensten Themen. Dank farbig illustrierten Gerichten können bereits kleine Kinder selbständig erste Schritte in der Küche unternehmen und tatkräftig mithelfen.



Der Nachbar
Sebastian Fitzek
Droemer HC, 2025

Beschreibung

Sie dachte, ihre grösste Angst ist es, allein zu sein. Bis sie herausfindet, dass sie es nie war ... Wer ist der «Nachbar»? Die Strafverteidigerin Sarah Wolff leidet an Monophobie, der Angst vor Einsamkeit. Was sie nicht weiss: Nachdem sie mit ihrer Tochter an den Stadtrand Berlins gezogen ist, hat sie einen unsichtbaren Nachbarn, der sie keine Sekunde lang allein lassen wird ... Das Unheimliche lauert im engsten Umfeld – der neue nervenzerreissende Psychothriller von #1-Bestseller-Autor Sebastian Fitzek sorgt für garantiert unruhige Nächte!

Tipp von Yvonne Strobel

Der neueste Band ist wieder ein Fitzek-typischer, nervenaufreibender Thriller, der für mich zwischendurch nach einer Pause rief. Ein spannend geschriebener Thriller in düsterer Atmosphäre, genau passend zur dunklen Jahreszeit. Die raffinierten Twists und das ständige unbehagliche Gefühl fesselten mich bis zur letzten Seite.

Ich würde das Buch jedem empfehlen, der Thriller, Krimis oder psychologische Romane mag. Es ist ein Buch, das man nicht so leicht aus der Hand legen kann!

toppharm
Homberg Apotheke

Oh weh



Der Winter ist die Zeit, in der die grippalen Infekte Hochsaison haben. Erkältungsviren aller Art attackieren das Immunsystem und haben, je nachdem, wie fit das Immunsystem ist, leichtes Spiel. Der direkte Weg in unseren Körper führt für die Viren über die Nasen- oder Rachenschleimhäute. So ist es häufig der Hals, der als erstes reagiert. Er wird trocken, kratzt, und meistens stellt sich Schluckweh ein.

Reagiert man jetzt schnell und wendet ein Halsspray, z. B. eines aus der Gemmo-Therapie, und ergänzende Halslutschtabletten an, unterstützt mit Halswickeln und reichlichem Trinken, können die unangenehmen Symptome oft rasch, in aller Regel nach einigen Tagen, eingedämmt werden. Unter Umständen empfiehlt sich die Einnahme eines Immun-Boosters, der dem Immunsystem ein wenig mehr auf die Sprünge hilft.

Auch wenn die Schmerzen manchmal schlimm sind, braucht es selten ein Antibiotikum, da es sich in den allermeisten Fällen um eine Virusinfektion handelt.

Wird das Schluckweh gar nicht besser oder kommt vielleicht Fieber dazu, ist es empfehlenswert zu schauen, ob sich doch um eine bakterielle Infektion, zum Beispiel durch Streptokokken, handelt. Dazu wäre die Messung des Entzündungswertes und auch die Abnahme eines Abstriches möglich. Beides können wir gerne zusammen mit einer vertieften Abklärung in Ihrer TopPharm Apotheke für Sie durchführen. Je nach Ergebnis kann dann die Einnahme eines passenden Antibiotikums sinnvoll sein.

Manchmal bleibt es nicht bei Halsweh und Schnupfen, sondern wirkt sich eine Erkältung auch auf die Ohren aus. Es stellen sich ein dumpfes Gefühl oder sogar Schmerzen ein. Insbesondere Kinder reagieren schnell einmal mit Ohrenschmerzen. Häufig sind es die geschwollenen Schleimhäute, die die Probleme bereiten, doch manchmal ist auch ein entzündeter Gehörgang die Ursache. Hier kann eine vertiefte Abklärung in der Kombination mit einer Otoskopie mehr Klarheit bringen, um entscheiden zu können, welche Therapie angezeigt ist. Gerne können Sie einen Termin für eine solche vertiefte Abklärung einfach online buchen, oder Sie kommen spontan vorbei. In Ihrer TopPharm Wyna Apotheke und Ihrer TopPharm Homberg Apotheke nehmen wir uns Zeit für Sie.

Sabine Brentrup, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See
Bildnachweis: Shutterstock zVg TopPharm

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See und TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Hauptsache, die Kugel entfernt

Um die Weihnachtszeit bzw. das Ende des Jahres ist wohl die höchste Spielfilmdichte im TV zu verzeichnen. Vor 40 oder 50 Jahren waren diese Filme meistens gewaltfrei, dies hat sich vor allem durch das Privatfernsehen deutlich geändert. Eines fällt mir hier schon seit vielen, vielen Jahren auf: die völlig irrige Darstellung von Schussverletzungen.

In vielen Filmen werden Schussverletzungen als spektakuläre, aber letztlich kontrollierbare Ereignisse inszeniert. Figuren werden getroffen, zucken kurz, pressen ein Stoffstück auf die Wunde, trinken vielleicht noch einen Schluck Alkohol als Ersatz für Schmerzmittel und kämpfen dann ungebrochen weiter. Diese Darstellung schafft den Eindruck, Schusswunden seien zwar unangenehm, aber mit ein wenig Tapferkeit, Improvisation und schneller Selbstbehandlung zu bewältigen. Häufig sieht man nur ein kleines Loch, doch dahinter können zerfetztes Gewebe, zerstörte Organe, starke innere Blutungen und irreversible Nervenschäden liegen. Schmerz, Blutverlust und Schock führen oft rasch zu Kreislaufproblemen, Bewusstseinseintrübung und körperlicher Handlungsunfähigkeit. Das im Film verbreitete Bild des unverwüstlichen Helden, der scheinbar unbegrenzt belastbar bleibt, widerspricht der medizinischen Realität deutlich.

Besonders irreführend ist die filmische Vorstellung, die wichtigste Massnahme bestehe darin, die Kugel sofort zu entfernen, am besten improvisiert und ohne medizinische Kenntnisse. In der Wirklichkeit steht jedoch nicht die Geschossentfernung im Vordergrund, sondern die Stabilisierung des verletzten Menschen und die Behandlung bedrohlicher Blutungen durch geschultes Personal. Das unprofessionelle Herumstochern in Wunden verschlimmert die Verletzungen und erhöht das Infektionsrisiko erheblich. Ebenso problematisch ist der häufige Eindruck, Treffer in Arme, Beine oder die Schulter seien eine verhältnismässig harmlose Variante. In Wahrheit befinden sich dort lebenswichtige Gefässe und Nerven, deren Verletzung in kürzester Zeit tödliche Folgen haben kann. Im Film fehlen zudem meist die realistischen Zeichen eines Schocks: blasse Haut, Kaltschweissigkeit, Zittern, Verwirrtheit oder Bewusstlosigkeit werden selten gezeigt, weil sie der Dramaturgie im Weg stehen.

Auch die Genesung wird stark verfälscht dargestellt. Statt langer Heilungsverläufe, möglicher Operationen, Infektionsrisiken, Schmerzen und bleibender Einschränkungen zeigt der Film meist schnelle Erholung, minimale Narben und nahezu sofortige Rückkehr zur körperlichen Höchstleistung. So entsteht ein verzerrtes Bild, das die tatsächliche Gefährlichkeit von Schussverletzungen verharmlost und ihre medizinische Komplexität ausblendet. In der Realität sind sie fast immer akute Notfälle mit unvorhersehbarem Verlauf, die nur durch professionelle Behandlung adäquat versorgt werden können und deren Folgen Menschen oft ein Leben lang begleiten.

Dr. med. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring und Dr. med. Bernd Heinrich sind Belegärzte am Asana Spital Menziken AG

Kennen Sie Maya?



Heute war Maya, eine noch relativ junge schwarze Kätzin aus Gontenschwil zum Impfen in der Praxis. Endlich war sie wieder mal zu Hause. Vor über 1 Jahr fiel die Katze im Industriequartier beim Bahnhof Gontenschwil den Gewerbetreibenden auf. Sie war zutraulich und machte einen gesunden und gepflegten Eindruck. «Die gehört doch sicher jemandem.» Aber alle Nachforschungen und das Suchen auf Vermisstenanzeigen-Plattformen brachte keinen Erfolg, und leider war die Katze auch nicht gechippt. Wie ich nachgelesen habe, bleiben schwarze Katzen statistisch gesehen länger in Tierheimen, bis sie vermittelt werden können. Ob das mit dem Aberglauben zusammenhängt? Bringen denn schwarze Katzen wirklich Unglück? Der französische Schriftsteller Max O'Rell gibt auf diese Frage eine klare Antwort: «Ob eine schwarze Katze Glück oder Unglück bringt, hängt davon ab, ob man ein Mensch ist oder eine Maus.» Für Maya jedenfalls konnte nach einiger Zeit ein Platz bei einer Familie in Gontenschwil gefunden werden. Sie lebte sich dort schnell ein, war stubenrein, verstand sich mit Kindern und Kater, auch wenn sie ihn ab und zu anfauchte. Nachdem Maya dann eben ihren Namen erhalten, gechippt, geimpft und gegen Parasiten geschützt war, durfte sie wieder raus. Aber es ging nicht lange und sie war wieder verschwunden. Sie vermuten es sicher: Einige Tage später wurde sie wieder im Industriequartier gesehen. Seither ist sie immer wieder monatelang im Dorf unterwegs. Sie hat sich auch schon beim Kebabstand verpflegt und wandert manchmal auf dem Trottoir der Hauptstrasse entlang rauf und runter. Einmal war sie auch in Reinach für mehrere Tage und liess sich von einer Katzenfreundin aushalten, bis in der Tierarztpraxis dann der Chip ausgelesen wurde und sie wieder nach Gontenschwil zurückgebracht wurde. Ab und zu ist sie wieder mal einige Tage oder Wochen «zu Hause» wie jetzt gerade und daher wurde die Gelegenheit für die Jahreskontrolle und Impfung gleich genutzt. Maya geht es prächtig. Offensichtlich geniesst sie die Freiheit, dort zu sein, wo sie möchte. Sie stört offensichtlich niemanden und hat auch keinen Streit. Sie findet mit ihrem Charme immer was zu fressen und weiss, wo sie hin kann, wenn es mal knapp wird mit Nahrung. Wenn Sie also mal durch Gontenschwil fahren und Maya sehen, so grüssen Sie sie und machen Sie sich keine Sorgen um sie. Sie findet sich prima zurecht, «gehört» eben eigentlich niemandem und ist überall zu Hause. Was für ein Leben!

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Bildnachweis: K L auf Pixabay

Quelle: Patrick Curschellas

Gentechnik – Der Mensch als Schöpfer

In der konventionellen Sichtweise von Darwins Evolutionslehre ist die Entwicklung der Lebewesen ungerichtet und beruht auf der Auffassung der natürlichen Selektion. Dabei haben Lebewesen, die am besten an ihre Umwelt angepasst sind, höhere Überlebens- und Fortpflanzungsraten und können ihre vorteilhaften Gene weitergeben. Diese Veränderungen können im Laufe langer Zeiträume zu neuen Arten führen.

Als die Menschen vor ca. 12000 Jahren sesshaft wurden und sich die Landwirtschaft entwickelte, fingen Menschen an, die Evolution durch gezielte Tier- und Pflanzenauswahl in eine bestimmte Richtung zu lenken. Da damals die Menschen noch keine genetischen Kenntnisse hatten, waren die Bemühungen mühsam und nur von begrenztem Erfolg gekrönt. Durch gezielte Auswahl werden Tiere und Pflanzen von ihren wilden Vorfahren getrennt (Domestikation), was zu Veränderungen in Aussehen, Verhalten und Eigenschaften führt, wie zum Beispiel die Zucht des Hundes aus dem Wolf oder die Entwicklung von Kulturpflanzen wie Weizen. Bereits in den 1960er-Jahren wird die Zuchtwahl mit künstlicher Genmutation durch chemische Substanzen (z. B. Herbstzeitlosengift Colchicin) oder Strahlung (z. B. Röntgenstrahlen) systematisch angewandt. Sie beruht auf der Erzeugung zufälliger Genmutationen. Dabei werden die brauchbaren Mutanten ausgelesen, um bessere Erträge zu liefern. So konnte man durch künstliche Zuchtwahl die natürliche Selektion deutlich beschleunigen. Ein grosser Nachteil der Mutationszüchtung ist, dass die meisten zufälligen Mutationen unerwünschte Nebeneffekte erzeugen, wie dem Verlust nützlicher Eigenschaften oder Gendefekte. Mit dem Fortschritt in der Medizin und vor allem seit dem Siegeszug der Molekulargenetik haben sich seit den 1970er-Jahren die evolutionären Spielregeln radikal geändert. Die ungerichtete, natürliche Evolution konnte durch die moderne Gentechnik gezielt manipuliert werden. Wissenschaftlern ist es gelungen, die Selektion der Kontrolle durch den Menschen zu unterwerfen. 1978 wurde in England das erste «Retortenbaby» der Welt geboren: Louise Brown. Die Geburt war das Ergebnis der ersten erfolgreichen künstlichen Befruchtung. Aufgrund verklebter Eileiter der Mutter konnte keine natürliche Befruchtung stattfinden. Deshalb wurde die Befruchtung im Reagenzglas ausserhalb des Körpers vollzogen (In-vitro-Fertilisation) und danach in die Gebärmutter eingepflanzt.

Seit Anfang des 21. Jahrhunderts kann mit leistungsfähigen Computersystemen und Biotechnologie die gesamte Erbsubstanz (DNA) des Menschen entschlüsselt werden. Wissenschaftler ist es gelungen, die Selektion vollständig der Kontrolle durch den Menschen zu unterwerfen. 2012 wurde CRISPR-Cas9 entdeckt. Mit dieser neuesten und effektivsten «Genschere» lässt sich die gesamte Gensubstanz eines Organismus mit all seinen Genen fast ebenso einfach ändern wie ein einfacher Text. Damit ergeben sich ungeahnte Möglichkeiten. Erbliche Krankheit aller Organismen können genetisch mit gezielter Genveränderung manipuliert und korrigiert werden. Lebewesen werden auch Fremdgene einer anderen Art in ihr Erbgut eingesetzt, um sie mit neuen oder verbesserten Eigenschaften auszustatten, sogenannte gentechnisch veränderte Organismen (GVO). So gibt es bereits GV-Kulturpflanzen wie Mais, Raps und Soja oder GV-Nutztiere wie Schweine und Rinder, die in den USA und anderen Staaten zugelassen sind. Künftig steht auch das menschliche Genom zur Manipulation an, sodass komplexe Merkmale wie Körpergrösse, Intelligenz, Schönheit, Lebenserwartung individuell modifiziert werden.

Dabei sind bis heute ethische und moralische Fragen über die Grenzen von Nutzen und Risiken beim designten Leben aus Menschenhand ungeklärt.

Autor: Ernst Hofmann, Unterkulm

saalbau reinach.ag
Kultur für alle

Vorverkauf:
★ www.saalbau-reinach.ch
★ Peter's Gwürzsack
Hauptstrasse 22, 5734 Reinach
Telefon 062 772 06 06

Tobias Heinemann
The Story
Samstag, 10. Januar | 20.00 Uhr

Daniel Ziegler
ZIEGLER RUNDE
Freitag, 16. Januar | 20.00 Uhr

Shake Company
Jukebox Heroes
Samstag, 21. Februar | 20.00 Uhr

Peter Pfändler
Eifach luschtig
Samstag, 7. März | 20.00 Uhr

Pasta del Amore
SINK POSITIV
Sonntag, 14. März | 20.00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von: ews | QUICKLINE | Hotel & Restaurant zum Schneggen

WURST UND BIER
bei stadelmann HOLZBAU Aesch
Kommt gerne vorbei!
16. Januar 2026 ab 17:30
mit Guggenmusig Näburuugger
stadelmann HOLZBAU Aesch

Tischgespräche
Wie geht es Dir?
Komm rein ...
nimm Platz ...
lass uns reden!

Wir laden Dich ein, bei uns in gemütlicher Runde um unseren Tisch, oder ganz privat auf unserem Sofa, Platz zu nehmen und in Austausch zu gehen.

Offenes Trauercafé
Setz Dich zu uns an den Tisch und nimm Inspiration, Impulse und Hoffnung mit in Dein Leben.
Fr. 20.00 pro Person

Café santé
Gesundheit ist ein Tunwort. Aber was genau sollst Du tun? Wie, wann und wieviel? Wen Fragen? Wir reden darüber.
Fr. 20.00 pro Person

Was kommt noch?
Wir planen schon weitere spannende Tischrunden rund um das Leben und Mensch-Sein. An Ideen fehlt es uns mit unserem wachsenden Team von Fachexperten nicht.

Uhne Sihlee GmbH, Kompetenzzentrum, Luzernerstrasse 19, 5712 Beinwil am See
Rachelle Fürer, 076 246 58 41, Shkodran Selimi, 076 246 38 09
umdentisch.ch

Die VHS Wynental wünscht allen ein gutes neues Jahr

(Eing.) – Wir gehen dem Geheimnis eines urchigen Kafi Luz auf die Spur und lernen, wie die Frucht in den Kaffee kommt. KI, das Thema ist in aller Munde. Wir greifen vor und schauen in die Zukunft der Technologien. Zu Ostern lassen wir die Hühner und Vögel fliegen und beschäftigen uns im Frühling mit unseren Füssen. Sie tragen uns zuverlässig durch den Alltag. Aber bekommen Sie auch die verdiente Aufmerksamkeit von uns? Zudem lassen wir uns in die kreative Herstellung feinster Pastakreationen entführen. Schauen Sie rein in unsere spannenden Kurse.

Kafi-Luz-Rundgang DIWISA Willisau
Samstag, 21. Februar, 13 – 17.30 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof Menziken, Kosten: 95.– inkl. Carfahrt



Rheinsaline Riburg
Donnerstag, 26. Februar, 13 – 17.30 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof Menziken, Kosten: 75.– inkl. Carfahrt

Verbrechensprävention
Donnerstag, 5. März, 19 Uhr, Aula Schule Breite Reinach, Kosten: 25.–

Loslassen lernen – der Weg zu mehr Ordnung und Leichtigkeit
Dienstag, 10. März, 19 Uhr, Aula Schule Breite Reinach, Kosten: 45.–

Neues zur Zukunft der KI
Mittwoch, 11. März, 19.30 Uhr, Aula Schule Breite Reinach, Kosten: 25.–



Schräge Vögel auf Schwemmholz und Rosthühner
Samstag, 14. März, 9 – 12.30 Uhr (Schräge Vögel), 13.30 – 17 Uhr (Rosthühner), Wecoschulhaus Menziken, Kosten 140.–/Kurs

Schmerzfreie, starke Füsse
Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr, Aula Schule Breite Reinach, Kosten: 25.–



Pasta handgemacht – einfache Kreationen
Samstag, 21. März, 9 – ca. 13.30 Uhr, Nudelwerkstatt, Gontenschwil, Kosten: 115.–

Erste Hilfe
Dienstag, 24. März, 19 – 22 Uhr, Aula Schule Breite Reinach, Kosten: 65.–

Barfussworkshop – gesunde, schmerzfreie Füsse
Samstag, 25. April, 9.30 – 13 Uhr, Waldhütte Ischlag, Menziken, Kosten: 150.–

Informationen, Auskünfte und weitere Kurse finden Sie unter:
Website: vhsag.ch/wynental
E-Mail: wynental@vhsag.ch

Das ideale Geschenk
zum Valentinstag
Mike's
„Brätzeli"

8 Franken kostet ein Säckli, 5 Franken davon fliessen in mein MS-Projekt.

Die Brätzeli sind erhältlich bei: Bäckerei Sollberger, Gontenschwil und Metzgerei Bolliger, Reinach

oder direkt bei mir bestellen: www.mikes-braetzeli.ch, info@mikes-braetzeli.ch

Inseratesponsor: CHS immobilien ag

SCHWITZEN, LACHEN & AUSPOWERN

Neujahrs-Special 2026
Sonntag 11. Januar 2026

Bereit für den Kickstart ins 2026
Erlebe drei abwechslungsreiche Fitness-Lektionen
an einem Vormittag – voller Bewegung, Fun und guter Vibes
→ Perfekt für Einsteiger sowie Fortgeschrittene.

3 Lektionen
100%
Spass & Energie

- Lektion 1: 09.00 – 09.55 Uhr Fascien-Flow (Pilates)
- Lektion 2: 10.00 – 10.55 Uhr TRX Power-Workout
- Lektion 3: 11.00 – 11.55 Uhr JUMP-FIT

Preis: Fr. 30.– → egal ob 1 oder alle 3 Lektionen!!!

fitpunkt
be fit

aktueller Kursplan

Fitpunkt GmbH • Egliswilerstrasse 50 • 5707 Seengen Infos unter www.fitpunkt.ch, Anmelden via kursifant







Herzliche Einladung zu Tischgesprächen zur Trauer, zur Gesundheit und rund um das Mensch-Sein

«Wie geht es Dir? ... und wie geht es Dir wirklich?», diesen Fragen gehen Rachelle Fürer und Shkodran Selimi bei ihren Tischgesprächen an der Luzernerstrasse 19 in Beinwil am See gerne nach. Die erfahrenen Fachpersonen möchten ihre Gesprächspartner abholen und verstehen, den Austausch anstossen und eine Stärkung ermöglichen. Mit ihren Tischrunden oder bei ihren Einzelgesprächen bieten sie die Möglichkeit zum vertrauten Gespräch. «Komm rein, nimm Platz, lass uns reden» ist der Leitsatz. Unter umdentisch.ch gibt es weitere Informationen.

(pte) – Die Räumlichkeiten im «Bäumli» in Beinwil am See strahlen eine wohnliche Atmosphäre aus. Bei vielen «Kaffeegesprächen» sei die Idee der Tischgespräche entstanden, erklären Rachelle Fürer und Shkodran Selimi. In ihrer langjährigen beruflichen Erfahrung in der Gesprächsführung, im Coaching und in der Langzeitpflege haben die beiden festgestellt, dass die Möglichkeiten zum Gespräch über persönliche Lebenssituationen, über Diagnosen, berufliche Schwierigkeiten oder die Verarbeitung von Trauer bei vielen Leuten äusserst beschränkt sind. Im Feld zwischen dem Alleinsein, dem Hausarzt oder gar dem Psychologen bieten Rachelle Fürer und Shkodran Selimi ein Gefäss zum Austausch mit Personen in ähnlichen Situationen. «Wir moderieren, legen die Spur und können das Werkzeug geben, um gestärkter durchs Leben zu gehen», spricht Rachelle Fürer über die Motivation. «Wir ersetzen keinen Psychologen, können aber bei vielen Themen den Horizont erweitern, Impulse geben und bieten Gespräche über Gefühle an, egal was im Leben passiert ist.» Die Bandbreite der Ideen ist gross und reicht von den verschiedenen Arten der Trauer über das «Café Santé» bis hin zu einem «Mannekafi», das Shkodran Selimi aufbauen möchte. Die Tischgespräche sind konfessions- und altersneutral und die Initianten sind offen für Themen der Besuchenden. Bei Bedarf werden externe Fachpersonen eingeladen. Dank eines Sponsors im Hintergrund werden die Tischgespräche zum Preis von nur 20 Franken angeboten, Einzelgespräche sind abhängig von der Fachperson. Die Teilnahme ist flexibel und soll aktiv den Aufbau des Gemeinschaftssinns und der Region dienen.

BROCKENSTUBE CHROSIHUS

BEINWIL AM SEE





Die Brockenstube ist jeweils am 2. Freitag im Monat von 17.30 – 20.00 Uhr, sowie am letzten Samstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet.

No guet zom bruuche, wertvoll, alt – mach ede Brocki z'Böju halt

Fr.,	09. Januar	17.30 – 20.00 Uhr	Fr.,	14. August	17.30 – 20.00 Uhr
Sa.,	31. Januar	09.00 – 12.00 Uhr	Sa.,	29. August	09.00 – 12.00 Uhr
Fr.,	13. Februar	17.30 – 20.00 Uhr	Fr.,	11. September	17.30 – 20.00 Uhr
Sa.,	28. Februar	09.00 – 12.00 Uhr	Sa.,	26. September	09.00 – 12.00 Uhr
Fr.,	13. März	17.30 – 20.00 Uhr	Fr.,	09. Oktober	17.30 – 20.00 Uhr
Sa.,	28. März	09.00 – 12.00 Uhr	Sa.,	31. Oktober	09.00 – 12.00 Uhr
Fr.,	10. April	17.30 – 20.00 Uhr	Fr.,	13. November	17.30 – 20.00 Uhr
Sa.,	25. April	09.00 – 12.00 Uhr	Sa.,	28. November	09.00 – 12.00 Uhr
Fr.,	08. Mai	17.30 – 20.00 Uhr	Fr.,	11. Dezember	geschlossen
Sa.,	30. Mai	09.00 – 12.00 Uhr	Sa.,	12. Dezember	Brocki Chrosihus
Fr.,	12. Juni	17.30 – 20.00 Uhr			15.00 – 20.30 Uhr
Sa.,	27. Juni	09.00 – 12.00 Uhr	Sa.,	12. Dezember	Christchindlimärt
Fr.,	10. Juli	17.30 – 20.00 Uhr			15.00 – 20.30 Uhr
Sa.,	25. Juli	09.00 – 12.00 Uhr	Sa.,	26. Dezember	geschlossen

Warenannahme während den Öffungszeiten oder nach Vereinbarung.
https://chrosihus.jimdofree.com